

Theaterstück „Liebe, Love and the Sexperts“ klärt auf

Südlohn (pd) - Wenn Jugendliche die ersten Schmetterlinge im Bauch haben, wird es Zeit für eine altersgerechte und sensible Aufklärung. Wie dies kreativ, spielerisch und gar nicht "uncool" funktioniert, zeigte der Kreis Borken jetzt in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Roncallischule in Südlohn.



Im Mittelpunkt stand dabei das Theaterstück "Liebe, Love and the Sexperts" der Wittener Schauspielgruppe "theaterspiel". 130 Schülerinnen und Schüler verfolgten es mit großem Interesse. In der anschließenden Diskussionsrunde beantworteten Schauspieler, Vertreter des Kreises Borken sowie eine Schulsozialarbeiterin die Fragen der Jugendlichen.

Bei den Hauptpersonen des Stücks, Lucy und Robin, passierte es ganz plötzlich. Auf einmal wurde aus Freundschaft die erste große Liebe. Welche Probleme und Fragen für die beiden Jugendlichen daraus entstehen, das greift das Theaterstück "Liebe, Love and the Sexperts" auf.

"Mädchen und Jungen werden in den Medien schon früh mit Sexualität und Liebe konfrontiert. Daher ist es wichtig, die Jugendlichen mit altersgerechten Angeboten aufzuklären, ohne sie abzuschrecken", erklärt dazu Ute Isferding vom Fachbereich Jugend und Familie des Kreises. Lucy und Robin werden mit Verhütung, ungewollter Schwangerschaft sowie den ersten Beziehungsproblemen konfrontiert und zeigen, wie Jugendliche mit den Begleiterscheinungen des Erwachsenwerdens umgehen. Ganz bewusst wurden in der Inszenierung Rap-Gesang, Komik und Streetdance eingebaut, was gut beim jungen Publikum in Südlohn ankam. "Das Stück trifft die Schüler mitten in ihrer Lebenswelt", sagt Reinhild Wantia, Fachbereich Gesundheit der Kreisverwaltung und Koordinatorin für Psychiatrie, Suchthilfe, HIV und Aids. Sie setzt sich zudem mit der Arbeitsgruppe für sexuelle Gesundheit präventiv für eine sinnvolle Sexualaufklärung ein. In Zusammenarbeit mit den Schwangerschaftsberatungsstellen, der Aidshilfe und der Jugendhilfe wurde das Stück ebenfalls in Borken und in Gronau sehr gut angenommen und erreichte so an zwei Tagen über 400 Schüler.

Projekte wie das Theaterstück seien der richtige Weg für eine jugendgerechte Aufklärung, so Annemarie Mensing die Schulsozialarbeiterin der Roncallischule. "Ohne den 'erhobenen Zeigefinger' kommen die Botschaften bei den Jugendlichen schneller an, und rufen weder Scham noch Befremdung bei ihnen hervor", berichtet die Sozialarbeiterin von ihrer Arbeit.